

WACHTUNG VERACHTUNG

Ein Kunstprojekt von
WALBRODT
und
NINA MARXEN

veranstaltet vom

gefördert durch

Junkie



Bund

Köln e.V.



mit freundlicher Unterstützung von



Tischlerei Klaus Flink



Internationaler Bund
Gesellschaft für Beschäftigung,
Bildung und soziale Dienste mbH

WALBRODT

Für einen Monat stellt der Künstler Walbrodt **drei weiße Wände** in Kalk auf. Er wählt dafür die Unterführung an der Trimbornstraße, den Ottmar-Pohl-Platz und den Platz an der Kalker Post.

Die weißen Wände ermöglichen den Menschen, neue Projektionen für diese Orte zu entwickeln und nachfolgend zu gestalten. Durch die hier entstandene Kreativität der Bürger werden bestehende (Nicht-) Sichtweisen durchbrochen, was zu einer erweiterten Wahrnehmung führt.



NINA MARXEN

Veränderungen an den weißen Wänden werden von der Malerin Nina Marxen begleitet und künstlerisch bearbeitet.

Für die **drei Standorte** sind unterschiedliche Herangehensweisen angedacht:

1 An der weißen Wand auf dem Platz der **Kalker Post** lassen sich nach ein paar Tagen rote Spuren auf deren Oberfläche wieder finden. Die Künstlerin lässt in einer Aktion „Trostpflaster“ für diese „Wunden“ an der Wand anbringen. Es ist gewünscht, dass Kinder und Jugendgruppen oder auch Passanten die Aktion weiterentwickeln.

2 Aus der weißen Wand am **Ottmar-Pohl-Platz** wird ein Plus-Minus-Puzzle. Anziehungs- und Abstoßungskräfte sollen symbolhaft zur Darstellung gebracht werden.

Nina Marxen möchte gestalterisch mit dem Betrachter ein dekoratives Muster weben.

3 Die dritte weiße Wand an der **Trimbornstraße** bleibt sich selbst überlassen. Etwaige Veränderungen werden beobachtet und dokumentiert.



Der Junkie Bund Köln e.V. ist eine anerkannte Drogenberatungsstelle, die in der Drogenselbsthilfe verwurzelt ist. Wichtiges Anliegen des Junkie Bundes ist u. a. die Gemeinwesen-Arbeit und das bürgerschaftliche Engagement.

Vor diesem Hintergrund wurde gemeinsam mit den Künstlern Nina Marxen und Walbrodt ein Projekt entwickelt, das Zerstörung als Kreativraum thematisiert. Die Jury der Stiftung KalkGestalten teilte die Einschätzung des Junkie Bundes in Bezug auf die Bedeutung des Themas „Zerstörung“ für den Stadtteil und machte **ACHTUNG VERACHTUNG** zum Leuchtturmprojekt.
» www.junkiebund.de

WALBRODT Der Bildende Künstler Walbrodt arbeitet im und für öffentlichen Raum. Er nimmt ortsspezifische Realitäten auf, bearbeitet sie und präsentiert das Ergebnis in Kunstprojekten. Dabei arbeitet er mit den einen Ort nutzenden Menschengruppen zusammen. 1999 veranstaltete er im Rahmen der Produzentgalerie Kunstgewinn „Unter dem freien Himmel Ehrenfeld“ und verwandelte den Neptunplatz in ein Brötchenuniversum.
» www.walbrodt.org



Die Malerin Nina Marxen (Atelier „aufgemalt“) ist seit 1991 als freischaffende Künstlerin tätig. Sie wirkte bei Ausstellungen in Berlin, sowie Film- und Theaterproduktionen mit. Ihr Wirkungskreis erstreckt sich von Berlin, Freiburg über Bremen, Mecklenburg-Vorpommern bis Köln. Sie verwendet eine direkte Bildsprache, ihre Werke sind eine Seelendokumentation in unverblümter Intimität, erzählend, widerspiegelnd – aus dem Bauch heraus.
» www.aufgemalt.de